

ne dieselbige mit ihren zugeeigneten Ziffern / wie sie auff der Aequinoctial verzeichnet stehen.

Daß aber die Puncten 10. 11. 12. und 1. 2. nach Mittag / wegen Enge des Orts mit keinen Ziffern haben können verzeichnet werden / bringt kein Mangel und ist auch nicht vonnöthen / alldieweil sie ohne das gnugsamb zu erkennen seynd.

Durch diese also verzeichnete Puncten / werden die Italiänischen und Babilonischen Stund - Linien auff folgende Weiß gezogen.

Zeuch durch den Puncten 5. auff der 6. Stund - Lini und durch den Stund - Puncten 5. auff der Aequinoctial, die 23. Italiänische Stund - Lini; desgleichen zeuch durch den Puncten 4. auff gemeldter 6. Stund - Lini und durch den Stund - Puncten 4. auff der Aequinoctial, die 22. Stund - Lini / und also fortan / biß an den Puncten 12. so auff angezogene 6. Stund - Lini stehet: auß welchem und durch den Stund - Puncten 12. auff der Aequinoctial, wird die Stund - Lini 18. gezogen.

Wird also auß diesem Puncten 12. auff der 6. Stund - Lini keine Lini mehr / als nur allein die 18. gezogen / ungeacht daß auß denen vorhergehenden Puncten 2. Linien auß einem jeden gezogen werden; dann auß dem Puncten 1. auff selbiger 6. Stund - Lini / und durch den Stund - Puncten 11. auff der Aequinoctial wird die Lini